Bild: Christian Thelen Experte für Modelleisenbahn und Zubehör im Wormser Auktionshaus

Unser neuer Experte für Modelleisenbahnen

Christian Thelen widmet sich leidenschaftlich der präzisen Bewertung, Beschreibung und Einordnung besonderer Sammlerstücke. Dabei faszinieren ihn vor allem die zahlreichen Varianten und feinen Details, die diese Faszination auf Schienen so einzigartig machen.

Liebe Sammlerinnen und Sammler,
liebe Freunde des Wormser Auktionshauses,

mein Name ist **Christian Thelen** und ich freue mich sehr, Sie und das Team des Wormser Auktionshauses im Bereich Modelleisenbahnen zu unterstützen und begleiten zu dürfen.

Meine Begeisterung für Modelle – insbesondere im Maßstab 1:87 – begleitet mich bereits seit meiner Kindheit. Was damals als Hobby begann, entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einer echten Leidenschaft, die ich seit 2019 auch gewerblich ausübe.

Mit dem Wormser Auktionshaus verbindet mich bereits eine längere Geschichte. Seit 2018 bin ich hier Kunde. Auf das Auktionshaus wurde ich damals durch einen mittlerweile ehemaligen Modellbahner aufmerksam. Im Laufe der Jahre ersteigerte ich immer wieder interessante Modelle. Da es sich teilweise um größere Sammlungen handelte, ergaben sich häufig persönliche Transporte durch Herrn Dieter Enser zu mir beziehungs-

weise zu befreundeten Sammlern. Da ich beruflich viel unterwegs bin, dauerte es dennoch rund drei Jahre, bis wir uns schließlich persönlich kennenlernten.

Aus diesen Begegnungen entwickelte sich nach und nach der Kontakt zum Auktionshaus und schließlich die Möglichkeit, heute selbst Teil des Teams zu sein. Für mich schließt sich damit ein Kreis: Vom langjährigen Kunden durfte ich den Schritt auf die andere Seite machen und kann meine Erfahrungen nun bei der Bearbeitung, Beschreibung und Einordnung der Einlieferungen einbringen.

Mich fasziniert vor allem, wie viel Geschichte in einem Modell stecken kann. Ob Lokomotive, Güterwagen, Einsatzfahrzeug oder Pkw – häufig erzählt ein Modell weit mehr als nur seinen Namen. Es erinnert an ein historisches Vorbild, eine bestimmte Epoche oder weckt persönliche Erinnerungen. Genau diese Verbindung zwischen Geschichte und Modell macht für mich den besonderen Reiz unseres Hobbys aus.

Im Wormser Auktionshaus ist es mein Ziel, Einlieferungen sorgfältig zu sichten und sinnvoll zu attraktiven Losen zusammenzustellen. Dabei möchte ich einen ausgewogenen Mittelweg finden: übersichtliche und interessante Lose für unsere Bieter, eine erfolgreiche Vermarktung im Sinne unserer Einlieferer und gleichzeitig eine wirtschaftlich nachhaltige Zukunft unseres Auktionshauses. Denn nur wenn alle Seiten zufrieden sind, kann unser gemeinsames Hobby auch in Zukunft lebendig bleiben.

Ich freue mich darauf, viele interessante Sammlungen kennenzulernen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Am Mittwoch den 2. und Donnerstag den 3. September 2026 bin ich persönlich vor Ort und stehe Ihnen gerne für Fragen, Anregungen oder einfach für einen netten Austausch rund um unser gemeinsames Hobby zur Verfügung. Sprechen Sie mich gerne an – ich freue mich auf interessante Gespräche!

Bis dahin wünsche ich Ihnen viel Freude beim Stöbern auf unserer Webseite und/oder im Katalog und natürlich viel Erfolg bei der Auktion.

Herzliche Grüße

Christian Thelen
Ihr Experte für Modelleisenbahnen und Zubehör
im Wormser Auktionshaus

Blick in die Geschichte:

Das erste Kaiser-Spielzeug auf Schienen

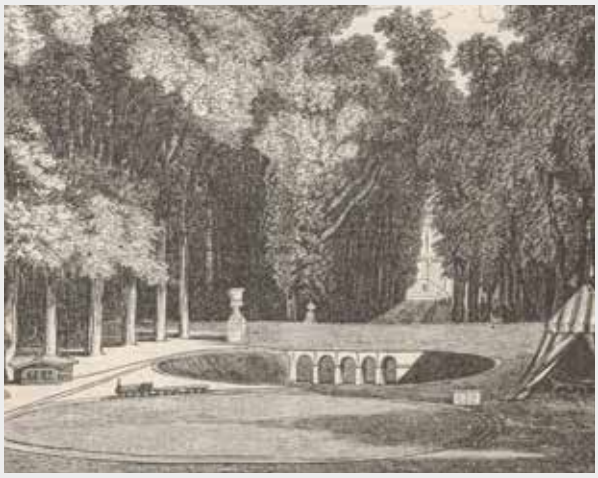

Bild: Die Geburtsstunde der Modelleisenbahn - der Chemin de fer du Prince Impérial (1859). Holzstich nach Fotografie, 1859; Quelle: Wikimedia Commons - Wikimedia.org

Im Jahr 1859 ließ Kaiser Napoleon III. im Park des Schlosses Saint-Cloud bei Paris eine ganz besondere Attraktion errichten: den Chemin de fer du Prince Impérial. Erbaut für seinen dreijährigen Sohn, gilt die Anlage heute als die allererste dokumentierte Modelleisenbahn der Geschichte.

Echter Dampf im Miniformat

Die Bahn war kein einfaches Holzspielzeug, sondern ein technisches Meisterwerk. Eine voll funktionsfähige Miniatur-Dampflokomotive zog die Waggons über ein echtes Schienennetz mit Weichen, Ausweichgleisen und kleinen Bahnhofsgebäuden.

Faszination für den Fortschritt

Mitte des 19. Jahrhunderts stand die Eisenbahn für industrielle Macht und Zukunft. Für den Kaiser war die Anlage deshalb mehr als bloßer Zeitvertreib: Sie sollte den jungen Kronprinzen spielerisch an die modernste Technologie seiner Epoche heranführen.